



## Friedhöfe: Oasen der Ruhe

„Die Erinnerung ist das einzige Paradies,  
aus dem wir nicht vertrieben werden können.“

Jean Paul

ERSTES LUDWIGSHAFENER  
BESTATTUNGS-INSTITUT

# HENSS

G  
m  
b  
H

Goerdelerplatz 8  
67063 Ludwigshafen  
Tel. 0621 511010  
Fax 0621 5293454

Wir helfen in den  
schwersten Stunden des Lebens.



**Blumenhaus Dorothee Henss GmbH**  
Floristik für jeden Anlass  
Tel. 0621 513610

Bestattungen aller Art  
Tag und Nacht dienstbereit  
Bestattungsvorsorge

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Friedhöfe sind Orte der Besinnung, der Ruhe und auch der Begegnung. Sie dienen als Park- und Erholungsstätte und haben insbesondere in einer Großstadt wie Ludwigshafen auch einen hohen ökologischen Stellenwert. Die Grab- und Denkmäler spiegeln die Geschichte unserer Stadt wider.

Mit der Broschüre „Oasen der Ruhe“ informieren wir Sie über die Sehenswürdigkeiten der neun Ludwigshafener Friedhöfe und über die verschiedenen Bestattungsarten. Neben den klassischen Familien- und Reihengräbern gibt es auch vielseitige neue, der veränderten Bestattungskultur angepassten, Bestattungsmöglichkeiten wie zum Bei-

spiel die Beisetzung in Urnenstelen, Urnengemeinschaftsgrabanlagen oder am Fuße eines Baumes.

Die Broschüre enthält weiterhin nützliche Hinweise über Art, Ort und Durchführung einer Bestattung und welche Behördengänge bei einem Sterbefall zu erledigen sind. Sie beinhaltet zudem Adressen von Dienstleistern und Gewerbebetrieben, die im Trauerfall als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Selbstverständlich stehen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung für ein persönliches Beratungsgespräch hilfreich zur Seite.



*Eva Lohse*

Dr. Eva Lohse  
Oberbürgermeisterin



*Klaus Dillinger*

Klaus Dillinger  
Bau- und Umweltdezernent

Vorwort der Oberbürgermeisterin und des Dezernenten	1
Impressum	2
Branchenverzeichnis	3
Auch das Sterben gehört zum Leben	4
Wahl von Bestattungsart und Bestattungsort	5
Grabarten	6
Friedhöfe der Stadt Ludwigshafen	9
Was ist zu tun im Sterbefall?	17
Nachlassregelung	18
Krematorium Ludwigshafen	19
Alle Friedhöfe auf einen Blick	20
Ansprechpartnerinnen oder Ansprechpartner bei der Friedhofsverwaltung	U3
Ansprechpartnerinnen oder Ansprechpartner Friedhofsbetrieb	U3

U=Umschlagseite

## IMPRESSUM

■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ MOBILE WEB

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Stadt Ludwigshafen. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Quellennachweis:  
Fotos: Stadt Ludwigshafen, S. 19: Fotolia

**mediaprint infoverlag gmbh**  
Lechstraße 2 • D-86415 Mering  
Tel. +49 (0) 8233 384-0  
Fax +49 (0) 8233 384-103  
info@mediaprint.info  
www.mediaprint.info  
www.total-lokal.de

Druck: Firmenname xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx • Straße xxxxxxxxxxxxx Hausnummer • PLZxx Ort xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

67059031 / 3. Auflage / 2013



Liebe Leser! Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter **[www.alles-deutschland.de](http://www.alles-deutschland.de)**.

wird vom Verlag erstellt.

Anzeige

## **Bestattungsdienst der Stadt Ludwigshafen am Rhein**

**Telefon: 0621/ 62 25 25**

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigen sämtlicher Formalitäten
- Überführung jeglicher Art im Inland
- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

**Wir helfen im Trauerfall  
sofort und zuverlässig**

**24 Stunden erreichbar - Tag für Tag**

**Ludwigshafen**  
Stadt am Rhein

**WBL Bestattungsdienst**  
Eigenbetrieb der Stadt Ludwigshafen  
Bliesstraße 12  
67059 Ludwigshafen  
Fax: 0621/ 62 80 14

**WBL**



Baumhain – Hauptfriedhof

Friedhöfe sind Orte der Bestattung und damit Ausdruck und Spiegel für den Umgang mit dem Tod innerhalb einer Gesellschaft.

Die Stätten der letzten Ruhe sind aber nicht nur Orte der Trauer, sondern sollen auch ein Ort des Lebens und der Begegnung sein. Viele Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt sowie Besucherinnen und Besucher schätzen unsere Friedhöfe als grüne Erholungsräume aber auch als Lebensraum für verschiedene Tierarten, Bäume und Pflanzen. Unsere Friedhöfe verbinden somit das Notwendige mit dem Nützlichen, die materielle mit der geistigen Welt. Seit Menschen auf dieser Erde leben, bestatten sie ihre Toten. Auf unseren Friedhöfen vollziehen sich aber auch Begegnungen zwischen Trauernden und Spaziergängern. Gefühle werden ausgetauscht, aber auch menschliche Wärme wird vermittelt. Der Friedhof ist ein Treffpunkt für die Bevölkerung der Stadt oder eines Ortsteils.

Auch ein Teil der Stadtgeschichte wird hier lebendig und sollte für die Nachwelt erhalten bleiben. Friedhöfe erzählen Geschichte von den letzten Ruhestätten bekannter Familien und Persönlichkeiten. Die Bestattungsformen des christlichen Abendlandes haben sich aus den biblisch-israelitischen und den antiken griechischen und römischen Traditionen entwickelt. Die ersten Christen bestatteten ihre Toten in Felshöhlen, Erdgräbern, Grüften oder Katakomben. Die Christen bevorzugten, dem Auferstehungsglauben gemäß, die Körperbestattung. Dies hat sich geändert. Seit auch die christlichen Religionen die Unbedenklichkeit der Einäscherung bejahen, steigt die Zahl der Urnenbestattungen. Aber auch unserer Bevölkerung mit muslimischen Wurzeln wird auf unseren Friedhöfen die Möglichkeit der Bestattung ihrer Angehörigen geboten.

Art (Feuer- oder Erdbestattung) und Ort der Bestattung richten sich zunächst nach dem Willen des Verstorbenen. Hat die oder der Verstorbene Wünsche in dieser Hinsicht geäußert, so vertraut sie oder er darauf, dass ihre oder seine Angehörigen ihren oder seinen Willen erfüllen werden. Rechtlich bindend sind jedoch getroffene Anordnungen nur dann, wenn sie als formgerechter, letzter Wille verfasst wurden. Fehlt es an einer Willensäußerung des Verstorbenen, so sind die Angehörigen berechtigt, über Art und Ort der Bestattung und die Einzelheiten zu deren Gestaltung zu entscheiden.

Zuständig für alle mit der Bestattung zusammenhängenden Friedhofsangelegenheiten ist die Friedhofsverwaltung. Dort erhalten Sie Informationen über die verschiedenen Bestattungsarten, den Graberwerb, die damit zusammenhängenden Bestattungsgebühren sowie eine Beratung über die Auswahl und das Aufstellen von Grabmalen. Die Entscheidung über die Bestattungsform und die Art der Grabstätte ist nicht nur in Bezug auf die Kosten wichtig. Es gilt zu bedenken, dass die unterschiedlichen Grabarten verschieden lange Nutzungszeiten haben und nur teilweise verlängert werden können. Unterschiede gibt es auch bei den Ruhezeiten in Ludwigshafen, je nach Auswahl der Grabart. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung beraten Sie gerne, damit die richtige Auswahl in Bezug auf Bestattungsart, -form und -ort getroffen werden kann.

Die Grundlage für alle Angelegenheiten in Bezug auf das Friedhofswesen ist die aktuelle Friedhofsordnung der Stadt Ludwigshafen und das Bestattungsgesetz des Landes Rheinland-Pfalz. Darüber hinaus gilt für die Benutzung des Friedhofs sowie seiner Einrichtungen und Anlagen die entsprechende Gebührensatzung. Die Satzungen mit dem Gebührenverzeichnis sind bei der Friedhofsverwaltung und im Internet erhältlich.



Urnenmauer – Hauptfriedhof

Anzeige

## Speisegaststätte SV Ruchheim

Die Wirtin Jitka Jakob und ihr Team freut sich darauf, Sie bei gemütlicher Atmosphäre mit gut bürgerlicher Küche verwöhnen zu dürfen.

Für Ihre Feierlichkeiten bieten wir Ihnen im Nebenraum Platz für bis zu 100 Personen.

**Brunnenweg 65**  
**Tel. 06237 3300**

## Familien- und Reihengräber

Familien- und Reihengräber werden auf allen Friedhöfen der Stadt Ludwigshafen angeboten.

Die Grabstelle oder Grabstätte ist ein für Bestattungen oder Beisetzungen vorgesehener, genau bestimmter Teil des Friedhofsgrundstücks mit dem darunter liegenden Erdreich. Eine Grabstelle oder Grabstätte kann mehrere Gräber umfassen. Der Erwerb einer Grabstelle oder Urnengrabstelle gewährt das Recht, dort eine menschliche



Urnengemeinschaftsanlage Friesenheim

Leiche zu bestatten oder eine Aschenurne beizusetzen und die Grabstelle nach Maßgabe der jeweiligen Friedhofsordnung zu gestalten, mit einem Grabmal zu versehen und zu pflegen. Die Grabstellen selbst bleiben im Eigentum des Friedhofsträgers.

### Die Ruhezeit:

Unter Ruhezeit versteht man den Zeitraum, innerhalb dessen ein Grab nicht neu belegt werden darf. Diese Frist soll sowohl eine ausreichende Verwesung der Leichen gewährleisten, als auch eine angemessene Totenehrung ermöglichen. Die Ruhezeit ist eine Mindestfrist. Die gesetzlich vorgeschriebene Mindestruhezeit (in Rheinland-Pfalz 15 Jahre) für Aschenreste entspricht in den meisten Bundesländern der Mindestruhezeit für Erdbestattungen.

Die Begriffe „Laufzeit“ und „Ruhezeit“ sind für das Verständnis der Grabarten von Bedeutung.

### Laufzeit:

Laufzeit ist die Nutzungsdauer an einer Grabstätte, die bei einem Familien- oder Wahlgrab durch Nachkauf verlängert werden kann. Bei einem Reihengrab ist dies nicht möglich, da die Laufzeit und die Ruhezeit identisch sind.

### Ruhezeit:

Die Ruhezeit beträgt 20 Jahre je Beisetzung, sowohl bei Erd- als auch bei Urnenbeisetzungen. Bei Kindern unter sechs Jahren und bei der einer Bestattung in einer Baumgrabstätte beträgt die Ruhezeit 15 Jahre. Vor Ablauf dieser Ruhezeiten ist eine Wiederbelegung in einer Familiengrabstätte grundsätzlich nicht möglich. Hinter dem Wort Ruhezeit steht die christliche Auffassung, dass Verstorbene auf dem Friedhof eine letzte Ruhe finden sollen, die nicht gestört werden darf.



## Familiengräber für Erd- und Urnenbeisetzungen

Familiengräber für Erd- und Urnenbeisetzungen können bereits zu Lebzeiten für die Dauer von 30 Jahren (bei Baumgrabstätten 25 Jahre), mit der Möglichkeit der individuellen Verlängerung, erworben werden.

Wahlgräber eignen sich zur Beisetzung von Verstorbenen einer Familie oder eines verbundenen Personenkreises. Des Weiteren bietet sich die Möglichkeit der Auswahl einer bevorzugten Lage.

## Reihengräber für Erd- und Urnenbeisetzungen

Reihengräber werden in zeitlicher Reihenfolge belegt. Eine Verlängerung über die Ruhezeit von 20 Jahren ist nicht möglich. Die Beisetzung erfolgt in einem Einzelgrab. Die Lage der Grabstätte erfolgt nach Vorgabe des Friedhofes.

## Urnenfamiliengrabstätten

Urnenfamiliengrabstätten werden auf allen Friedhöfen mit einer Nutzungszeit von 30 Jahren angeboten.

- Es besteht die Möglichkeit einer individuellen Verlängerung und
- die Beisetzung von bis zu vier Urnen

## Urnenmauernische und Urnenstelen

Urnenmauernische (Kolumbarien) werden auf dem Hauptfriedhof und dem Friedhof Mundenheim, Urnenstelen auf dem Friedhof Friesenheim und Ruchheim angeboten.

- die Nutzungsdauer beträgt 30 Jahre mit
- der Möglichkeit einer individuellen Verlängerung und
- die Beisetzung von zwei Urnen pro Grabplatz

## Urnengemeinschaftsgrabstätten

Urnengemeinschaftsgrabstätten werden auf dem Friedhof Friesenheim angeboten. Es handelt sich um Urnengrabstätten mit gemeinsamen Grabmal.

Sie vereinen sowohl den Wunsch der Verstorbenen, den Angehörigen keine Grabpflege aufzubürden, als auch den Wunsch der Hinterbliebenen, einen Ort der Trauer und Erinnerung zu haben.

- Urnengemeinschaftsgrabstätten werden für die Dauer des Nutzungsrechtes von 30 Jahren mit der Möglichkeit der Verlängerung angeboten
- an einem gemeinsamen Grabmal können Lebensdaten der Verstorbenen angebracht werden
- die Grabstätte wird während der gesamten Laufzeit von unseren Gärtnern gepflegt, ohne dass zusätzliche Kosten auf Sie zukommen

## Anonyme Beisetzungen

Anonyme Beisetzungen sind ausschließlich auf dem Hauptfriedhof möglich. Die Urnen werden anonym auf einer Rasenfläche beigesetzt.

- es erfolgt keine individuelle Kennzeichnung der Grabstätte
- die Ruhestätte wird nicht bekannt gegeben

Anzeige



**GRABMALE**

*in Stein und Bronze*

*- Ausstellung -*

**67117 Limburgerhof, Mainzer Str. 59**  
**Tel. 0 62 36 / 6 16 01**



Jüdischer Friedhof – Hauptfriedhof

## Baumgrabstätten

Im Einklang mit der Natur unter Baumbestand befinden sich die außergewöhnlichen, stimmungsvollen Ruhestätten. Bäume, an deren Fuße die Asche der Verstorbenen beigesetzt wird. Es handelt sich um Familiengrabstätten. Die Grabstätten werden für eine Dauer des Grabnutzungsrechtes von 25 Jahren angeboten.

- im Bereich der Baumkrone befinden sich die Grabstellen
- Partnerschafts-/Familienbäume. Im Bereich der Baumkrone befinden sich maximal acht Bestattungsplätze, wobei die Nutzungsrechte an allen Plätzen an einen Nutzungsberechtigten veräußert werden können
- der Baum und die Lage der Grabstätte kann persönlich ausgewählt werden
- bei Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Friedhofsverwaltung gerne beratend zur Seite
- die Asche der Verstorbenen wird ausschließlich in einer Bio-Urne beigesetzt
- die Grabstätte kann bereits zu Lebzeiten ausgewählt und erworben werden
- das Nutzungsrecht an dieser Grabstätte kann verlängert werden
- die Pflege der Bestattungsplätze obliegt ausschließlich der Friedhofsverwaltung

- Grabschmuck kann und darf ausschließlich an einer zentral gelegenen Stelle abgelegt werden.

## Kinderbegräbnisstätten

### Alle Friedhöfe

Kinder bis zum vollendeten fünften Lebensjahr können hier ihre letzte Ruhe finden.

- Erd- oder Urnenbeisetzungen werden als Reihengräber vergeben
- Gedenksteine können als liegende Namenstafeln individuell gestaltet werden und die Grabstätte schmücken

## Ruhestätte für fehl- und totgeborene Kinder

### Nur Hauptfriedhof

Kinder, die sterben, bevor sie geboren werden und nicht der Bestattungspflicht unterliegen, können ihre letzte Ruhe finden.

- zweimal im Jahr findet eine gemeinsame Bestattung statt
- die Grabpflege wird von unseren Gärtnerinnen und Gärtnern übernommen

## Muslimisches Grabfeld

### Hauptfriedhof

Auf dem Hauptfriedhof befindet sich ein nach Mekka ausgerichtetes Grabfeld für Verstorbene muslimischen Glaubens. Es handelt sich um Reihengräber mit einer Laufzeit von 20 Jahren, die grundsätzlich nicht verlängert werden können.

## Jüdischer Friedhof

### Hauptfriedhof

Die Bestattungen auf dem Jüdischen Friedhof, ein abgegrenzter Bereich auf dem Hauptfriedhof, finden in Absprache mit der Jüdischen Kultusgemeinde der Rheinpfalz, Am Weidenberg 3, 67346 Speyer (Tel. 06232 9901761) statt.

## Hauptfriedhof

Der Hauptfriedhof wurde 1855 unmittelbar nach der Gründung der Gemeinde Ludwigshafen, im Westen, außerhalb der Stadt, an der Oggersheimer Landstraße als langgezogene Parzelle angelegt und am 23. November 1856 eingeweiht. Wenige Tage nach der offiziellen Eröffnung gab es die ersten Bestattungen. Aufgrund des enorm schnellen Bevölkerungswachstums nahm zwangsläufig auch der Bedarf an Gräberflächen zu. Bis zur heute bestehenden Größe von 25 Hektar wurde das einst 5.200 Quadratmeter große Areal bis 1927 achtmal erweitert. Die Verstorbenen finden ihre letzte Ruhe in einem Reihengrab, in einem Familiengrab, in einer Urnenmauernische, auf dem anonymen Grabfeld oder in dem 2009 neu angelegten und 2010 eröffneten Baumbestattungsfeld. Der ewigen Erinnerung gedacht wird auch der Menschen, die unter den Einwirkungen des Deutsch-Französischen Krieges, des Ersten und Zweiten Weltkrieges starben. Hinzu kommen die Ehrenfelder der Franzosen, der Zwangs- und Fremdarbeiter sowie die Gräberfelder der Explosionsunglücke von 1921 und 1948. Aufgrund der steigenden Zahl von Einäscherungen ließ die Verwaltung einen



Hauptfriedhof – Trauerhalle

Anzeige

STEINMETZ  
UND BILDHAUEREI  
**haller & becker**  
MEISTERBETRIEB

Haller & Becker Meisterbetrieb UG (haftungsbeschränkt)  
Hauptstraße 1  
67098 Bad-Dürkheim-Leistadt  
06322 941 93 77  
www.grabmale-bad-duerkheim.de

GRABMALE • GARTENSKULPTUREN • FLIESEN • NACHSCHRIFTEN  
BRONZE • RESTAURATION

Anzeige

# Brendel Utzinger

Inh. Holger Utzinger

**Steinmetz & Bildhauermeisterbetrieb  
am Hauptfriedhof Ludwigshafen**

**Naturstein für Friedhof, Haus, Garten & Bau**  
Handwerkliche Grabgestaltung & Denkmalpflege

Frankenthaler Straße 110 • 67059 Ludwigshafen  
**Fon** 06 21/6 57 12 53 • **Fax** 06 21/65 73 00 64

**Dekoration • Kunstgewerbe • Floristik**  
Anspruchsvolle Trauerfloristik & Grabschmuck  
**Grafik-Design**  
Individuelle Trauer- & Danksagungskarten

Edigheimer Straße 51 • 67069 Ludwigshafen  
**Fon** 06 21/65 12 07 • **Fax** 06 21/65 73 00 63

**www.brendel-utzinger.de**

großen Urnenhof hinter der neuen Trauerhalle errichten. 1989 wurde das im Jahr 1950 angelegte Internationale Ehrengrabfeld neu gestaltet, 1990 das muslimische Feld angelegt und die übrigen Ehrenfelder hergerichtet. 2011 wurde anlässlich des 90. Gedenktages das Ehrenfeld, das an das Unglück 1921 erinnert, von der BASF neu gestaltet. Der Hauptfriedhof ist mit den Buslinien 74 und 75 sowie mit der Straßenbahnlinie 4 erreichbar.

Anzeige



**Bestattungsinstitut**  
**Pietät**  
**Diether**

seit 1872 im Familienbesitz  
Erd - Feuer - See - Baumbestattungen  
Luftbestattungen  
Bestattungsvorsorge  
Erledigung aller Formalitäten  
Hausabholung Tag und Nacht

 **0621-55 30 55**

**Im Trauerfall**  
**helfen wir Ihnen Tag und Nacht,**  
**auch an Sonn- und Feiertagen**

**67065 Ludwigshafen**  
**Maudacher Straße 45 und 241**

Nähere Infos im Internet:  
[www.bestattungen-diether.de](http://www.bestattungen-diether.de)

## Friedhof Mundenheim

Die katholische St. Sebastiankirche in Mundenheim wurde an ihrem heutigen Standort (Saarlandstraße 3) erstmals 1179 bezeugt. Der heutige Bau ist eine Schöpfung der frühen 1950er-Jahre. Bis 1875 lag hier der alte Friedhof und die heutige Pfarrer-Krebs-Straße hieß ursprünglich „Altfriedhofstraße“. Einem Eintrag des Pfarrers Joseph Anton Krebs im Verkündungsbuch der katholischen Kirchengemeinde ist zu entnehmen, dass der „neue Kirchhof“ 1874 an der Distriktstraße nach Oggersheim (heutige Wollstraße) feierlich eingeweiht werden sollte. Tatsächlich verzögerte sich aber der Termin noch um zwei Jahre. 1927 erhielt der Mundenheimer Friedhof eine Leichenhalle, die im Krieg stark beschädigt und später wieder neu aufgebaut wurde. Mehrfach wurde der Friedhof in westliche Richtung erweitert. Heute ist das zu den ältesten Grünanlagen der Stadt zählende Areal rund 7,5 Hektar groß. Die kleine Kapelle, die gegenüber des Friedhofes an der Raschigstraße liegt, war früher offen. Kinder der Bauernfamilien stellten hier Essen und Trinken für ihre auf dem Feld arbeitenden Angehörigen ab. Der Friedhof ist mit den Buslinien 75, 76 und 78 erreichbar.



Mundenheim – Urnenmauer

## Friedhof Friesenheim

Die Anlage eines neuen Friedhofes war 1896 westlich des heutigen Ebertparks notwendig geworden, nachdem sich der alte Friedhof, im heutigen Friesenpark gelegen, als nicht mehr erweiterungsfähig erwiesen hatte. Die Friedhofskapelle mit Trauerhalle wurde 1926/27 auf dem 5,7 Hektar großen Gelände durch das städtische Hochbauamt, unter der Leitung von Stadtbaurat Laur, errichtet. Der Einsegnungshalle sind seitlich zwei eingeschossige Flügel mit Leichenhalle, kirchlichen Räumen und das Gärtnerhaus angeschlossen. Während die schlichten Putzbauten mit einem Walmdach versehen sind, trägt das Satteldach des Hauptraumes einen verschieferten Dachreiter. Das der Friedhofsseite zugewandte Hauptportal fällt durch den bemerkenswerten



Friesenheim – Trauerhalle

Anzeige

## *Abschiednehmen in stilvollem Ambiente*

Auch wenn es vielen Angehörigen schwerfällt, für die Gäste der Beerdigung eine nachstehende Feier zu organisieren, so hat der traditionelle Leichenschmaus dennoch eine lange Tradition. Diesem kommt zudem große Bedeutung zu. Zwar handelt es sich um einen traurigen Anlass des Zusammenkommens, dennoch bedeutet der Leichenschmaus auch oft eine Familien-„Feier“. Man kommt im Andenken an die verstorbene Person zusammen und erinnert sich gemeinsam an sie. Oft hilft der Leichenschmaus den Angehörigen auch, ihren Blick wieder etwas in die Zukunft zu richten.

In stilvollem Ambiente bei köstlichen Speisen können Sie ihre Trauerfeier im Turmrestaurant abhalten. Das Team des Restaurants ist auf größere sowie kleinere Feiern vorbereitet. Die Mitarbeiter des Turmrestaurants nehmen Ihnen gerne einen Teil der vielen organisatorischen Tätigkeiten ab. Kommen Sie doch einfach vorbei oder vereinbaren Sie telefonisch einen Termin. Die Mitarbeiter stehen Ihnen gerne zur Verfügung und besprechen mit Ihnen den Ablauf und die Organisation der Feier.



Skulpturenschmuck des englischen Bildhauers William F.C. Ohly ins Auge. An den Gewänden sind Lebens- und Todes-symbole gegenüber gestellt. Im Giebfeld befindet sich ein monumentales Kreuzigungsrelief in stark expressionistisch inspirierter Formensprache. Der Friedhof Friesenheim bietet Bestattungsmöglichkeiten wie die klassischen Erd- und Urnengräber, sowie die 2006 erbauten Urnenstelen und die Urnengemeinschaftsanlage, die 2011 erweitert wurde. Sie erreichen den Friedhof mit der Buslinie 70.

## Friedhof Maudach

Der alte Friedhof lag rings um die katholische St. Michaelskirche. 1838 wurde er aufgelöst und an seinem heutigen Standort als schmale, lang gezogene Parzelle neu angelegt. Er ist heute, nachdem er mehrfach in südlicher Richtung erweitert wurde, rund 1,8 Hektar groß. Die Umfassungsmauer des älteren Teiles stammt aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Hervorzuheben ist das Grabmal des 1984 verstorbenen Pfarrers Sebastian Keller. Ein als Baum stilisiertes Kreuz erhebt sich mit einer Christusfigur über einem Felssockel. Der Standsteinblock ist mit verschiedenen Todessymbolen und einer Inschrift aus Johannes 6,54 verziert. Sehenswert ist auch eine Bronzefigur. Die Trauern-



Maudach – Grabfelder

den bewacht die Marmorstele der Familie Auguste Scheuermann. Auf dem Friedhof Maudach gibt es nur klassische Erd- und Urnengräber. Erreichen können Sie den Friedhof mit den Buslinien 76 und 78, Haltestelle Gemeindehaus.

## Friedhof Oggersheim

Der erste Friedhof von Oggersheim lag um die katholische Pfarrkirche St. Kilian, die 1810 abgebrochen wurde, am westlichen Ende der heutigen Merianstraße. Nach seiner Auflösung wurde um die 1820 abgebrochene lutherische Kirche auf dem Gelände der heutigen Schillerschule (Wormser Straße 17) ein neuer Friedhof angelegt. Er wurde 1861/62 aufgegeben und an den heutigen Standort verlegt. Der älteste Teil des nunmehr 5,8 Hektar großen Oggersheimer Friedhofes ist von einer Sandsteinmauer umgeben. In der Mittelachse, im ältesten Teil, befindet sich das Friedhofs-kreuz auf einem hohen Sandsteinsockel. Die nach Westen ausgerichtete Friedhofskapelle wurde 1861/62 eingeschossig erbaut, 1889 aufgestockt und 1937 um eine Leichenhalle erweitert. 1984 erfolgte auf der Straßenseite der Anbau einer Apsis. Von den Grabmälern ist die Stätte des 1891 verstorbenen Eduard Damm hervorzuheben. Die Sandsteinstele schließt mit



Oggersheim – Trauerhalle



**TURMRESTAURANT**



## *Willkommen im Turmrestaurant Ludwigshafen*

**Wir laden Sie ein, in unserem schön gelegenen und neu renovierten Restaurant zu verweilen und sich kulinarisch verwöhnen zu lassen. Unser Team umsorgt Sie und bietet Ihnen ein stilvolles Ambiente für Ihre Feierlichkeit.**

**Genießen Sie hervorragende Küche und ausgesuchte Weine. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und garantieren Ihnen köstliche Gerichte.**

**Turmrestaurant GmbH  
 Erzbergerstraße 69 . 67063 Ludwigshafen  
 Telefon 0621 549 653 09 . Telefax 0621 549 653 11  
 info@turmrestaurant-ludwigshafen.de . www.turmrestaurant-ludwigshafen.de**



einem Volutengiebel ab, in dem ein mit Girlanden gerahmtes Marmorrelief mit dem Portrait des Verstorbenen eingelassen ist. Eine lebensgroße Figurengruppe der Be-weinung Christi ziert die Grabstätte der Familie Keusch. Die Trauerhalle wurde 2006 saniert. Auf dem Friedhof Oggersheim gibt es nur klassische Erd- und Urnengräber. Den Friedhof erreichen Sie mit der Buslinie 70, Haltestel-le Friedhof Oggersheim.

## Friedhof Rheingönheim

Rheingönheim war bis zum Ende des 18. Jahrhunderts ein reines Straßendorf. Der Friedhof lag, wie in der Pfalz üblich, um die Pfarrkirche am Rande der Siedlung. An der evangelischen Kirche an der Hauptstraße 145 sind noch Teile der alten Einfassungsmauer zu sehen. 1831 wurde er an das Nordende des Ortes – im Bereich des heutigen Mozartparkes – verlegt. Nach seiner Auflösung 1906 wurde der heutige 3,3 Hektar große Friedhof am westlichen Ende des Stadtteils angelegt. In der Rheingönheimer Ge-markung lag, eine Besonderheit im heutigen Stadtgebiet,



Rheingönheim – Grabfeld

schon in der Antike ein großer Begräbnisplatz. Westlich des unter Kaiser Claudius errichteten römischen Kastells (Höhe Giuliniwerk/Hoher Weg) befand sich ein Friedhof, wo 1914 etwa 350 Gräber frei gelegt wurden. Auf dem Friedhof Rheingönheim gibt es nur klassische Erd- und Urnengräber. Den Friedhof erreichen Sie mit der Straßen-bahnlinie 6, Endhaltestelle Rheingönheim.

## Friedhof Oppau

Der Friedhof Oppau wurde 1810 von der Ortsmitte an den östlichen Rand verlegt. Heute befindet sich dort der Oppauer

Anzeige



## WERNER WETZLER Steinmetzmeister

Grabmale + Bauarbeiten in Naturstein

Alter Frankenthaler Weg 45 · 67071 Lu-Oggersheim  
Tel. 06 21 / 6 29 75 07 · Fax 06 21 / 6 29 75 20  
Mobil: 01 79 / 8 71 03 63  
E-Mail: WetzlerNaturstein@t-online.de  
[www.wetzler-natursteine.de](http://www.wetzler-natursteine.de)



Stadtspark, denn nach rund 100 Jahren wurde der Friedhof ein zweites Mal verlegt, um seinen endgültigen Platz an der Rheinstraße einzunehmen. Dort wurde er mehrfach in nördlicher Richtung bis zu seiner heutigen Größe von 3,15 Hektar erweitert. Die Friedhofskapelle ist ein eingeschossiger Putzbau auf einem Bossenquadersockel mit Sandsteingliederung im Stil der Neuromanik. Ein Dreiecksgiebel mit einem Säulenportikus ziert die Fassade. Im Innern befinden sich Reste des von dem Ludwigshafener Bildhauer Schuler errichteten Kriegerdenkmals, das 1921 vor der protestantischen Kirche zerstört wurde. Es erinnerte an die Gefallenen von 1849, 1866 und 1870/71. An die Gefallenen des Ersten Weltkrieges erinnert ein Kriegerdenkmal, das 1920 aus Muschelkalk, torartig mit vier ornamentierten Pfeilern, aufgebaut wurde.



Oppau – Grabfeld

In der Mitte befindet sich ein Relief, das einen Soldaten zeigt. Die jetzige, erneuerte Inschrift gedenkt der Gefallenen beider Weltkriege. Ein Ehrenmal ist dem Andenken der Opfer des Oppauer BASF-Explosionsunglücks von 1921 gewidmet.

Anzeige

**BESTATTUNGSINSTITUT**  **das Haus Ihres Vertrauens**  
**REUTHER / KELLER** GmbH  **65 11 90**

**LUDWIGSHAFEN-OPPAU FRIEDRICHSTRASSE 38**

**vertreten durch GABI HETTERLING-POSTEL**

**Bestattungsmeisterin**

**- BESTATTUNGSVORSORGE -**

**Erd-, Feuer-, See- und  
Naturbestattungen**

**Tag und Nacht, Sonn- und Feiertags dienstbereit**

**auch Bad Dürkheim, Kaiserslauterer Str. 9, ☎ 0 63 22-6 60 66**

**[www.reuther-keller-bestattungen.de](http://www.reuther-keller-bestattungen.de)**

Des Weiteren gibt es einen Gedenkstein für die Toten der Hochwasserkatastrophe von 1882/83. Die Sandsteinstele zeigt einen Sensenmann, der über Wellen läuft. Eine weitere Sandsteinstele wurde 1956 als Erinnerung an Georg Hüter errichtet. Der Sozialdemokrat kämpfte als Mitglied der „Eisernen Front“ gegen Nationalsozialismus und wurde 1933 von den Nazis ermordet. Auf dem Friedhof Oppau gibt es nur klassische Erd- und Urnengräber. Sie erreichen den Friedhof mit den Straßenbahnlinien 7 und 8, Endhaltestelle Oppau.

## Friedhof Edigheim

Der alte Friedhof lag um die ehemalige katholische Kirche. 1844 wurde er aufgelöst und an seinem heutigen Standort außerhalb der Wohnbebauung im Osten, als schmale, rechteckige Parzelle neu angelegt. Nach mehrfacher Erweiterung in nordwestlicher Richtung erreicht er heute eine Größe von rund drei Hektar. Die Umfassungsmauer des ältesten Teils stammt aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Die Gemeinde Edigheim stiftete 1891 das Kriegerdenkmal für die Gefallenen des Feldzuges 1870/71. Der hohe mit dem bayrischen Wappen verzierte Sandsteinsockel trägt die Germania, lebensgroß als Sandsteinfigur ausgearbeitet. Sie trägt einen Siegerkranz und ein geschupptes Brustschild. Signiert ist das Denkmal mit „Ph. Betsch, Frankenthal“. Auf dem Friedhof Edigheim gibt es nur



Edigheim – Alter Eingang

klassische Erd- und Urnengräber. Sie erreichen den Friedhof mit den Straßenbahnlinien 7 und 8, Endhaltestelle Oppau, und mit der Buslinie 88, Haltestelle Friedhof Edigheim.

## Friedhof Ruchheim

Der Ruchheimer Begräbnisplatz war früher der Kirchhof der katholischen Kirche. Ein altes Steinkreuz neben dem Kircheneingang erinnert noch daran. Die ursprüngliche Einfassungsmauer ist größtenteils erhalten. Etwa 100 Meter weiter nördlich wurde 1824 der neue Friedhof auf gemeindeeigenem Gelände angelegt. 1874 erfolgte eine Erweiterung um etwa das Doppelte. 1894 kamen weitere zehn Ar hinzu, heute hat der Friedhof eine Größe von 6.000 Quadratmetern. Die Friedhofshalle von 1954 wurde 1971 durch eine größere ergänzt und baulich verbunden. Die Betonglasfenster an der Südseite gestaltete der Maler und Grafiker Walter Graser aus Birkenheide. Form und Farbgestaltung ergeben sich aus dem Thema „Anfang – Mitte – Ende des Lebens“. Der Friedhof Ruchheim bietet Bestattungsmöglichkeiten wie die klassischen Erd- und Urnengräber, sowie die 2006 erbauten Urnenstelen. Er befindet sich in der Friedhofstraße und ist mit der Straßenbahnlinie 4 Ludwigshafen-Bad Dürkheim, Haltestelle Ruchheim oder dem Bus Nr. 72 Hans-Warsch-Platz-Ruchheim, Haltestelle Paul Münch Straße zu erreichen.



Ruchheim

Bei einem Trauerfall ist es wichtig zu wissen, dass die qualifizierten Bestattungsunternehmen es als ihre eigentliche Aufgabe ansehen, den Hinterbliebenen hilfreich zur Seite zu stehen. Das betrifft die Ausrichtung und die Durchführung der Bestattung, die Erledigung der Formalitäten bei Behörden, Kirchengemeinden, Friedhofsverwaltungen und Krankenhäuser. So wird auch die mündliche Anzeige eines Sterbefalles in der Wohnung überwiegend durch die Bestatter übernommen.

Die Anzeige eines Sterbefalles kann aber nur reibungslos geschehen, wenn die entsprechenden Unterlagen stets griffbereit sind.

### **Anzeige beim Standesamt:**

Jeder Sterbefall ist spätestens am folgenden Werktag nach dem Todestag dem zuständigen Standesamt anzuzeigen. Zuständig für die Beurkundung eines Sterbefalles ist das Standesamt, in dessen Bereich der Tod des Menschen eingetreten ist. Für die Stadt Ludwigshafen am Rhein ist dies das Standesamt Ludwigshafen, Rathausplatz 20, 67059 Ludwigshafen.

Ist der Tod im Krankenhaus eingetreten, so erfolgt die schriftliche Anzeige durch die dortige Verwaltung. Ansonsten ist der Tod persönlich durch einen der nächsten Angehörigen oder beauftragtes Bestattungsunternehmen beim Standesamt anzuzeigen.

### **Erforderliche Urkunden:**

Für die Eintragung des Sterbefalles in das Sterbebuch sollten folgende Unterlagen vorgelegt werden:

- Todesbescheinigung des Arztes
- Bei mündlicher Anzeige des Todesfalles den Personalausweis der Anzeigenden

- Bei Verheirateten oder verheiratet Gewesenen ein Auszug aus dem Familienbuch vom Standesamt des Wohnortes, wenn die Heirat in Ludwigshafen am Rhein nach dem 3. Oktober 1990 erfolgt ist. Bei Ehen, die vor diesem Datum geschlossen wurden, ist eine Heiratsurkunde (erhältlich beim Standesamt des Heimatortes) erforderlich.

Das Familienbuch beim Standesamt ist nicht zu verwechseln mit dem Stammbuch der Familie, das die Eheleute in ihrem Besitz haben. Dies sollte aber zur Beurkundung des Sterbefalles mit vorgelegt werden. Es sind folgende Urkunden mitzubringen:

- Heiratsurkunde oder Stammbuch
- Bei Verwitweten die Sterbeurkunde der verstorbenen Partnerin oder des verstorbenen Partners
- Bei Geschiedenen das Scheidungsurteil mit Rechtskraftvermerk
- Bei Ledigen die Geburtsurkunde.



Hauptfriedhof – Grab Kuhn

Es empfiehlt sich, zu Lebzeiten seine Angelegenheiten rechtzeitig und umsichtig zu ordnen. Dies sollte insbesondere dann geschehen, wenn man als Einzelperson lebt und kinderlos ist oder unverheiratet mit einem Partner oder einer Partnerin zusammenlebt.

Insbesondere Alleinstehenden ist zu raten, Namen und Anschriften von zu benachrichtigenden Verwandten und Bekannten sowie andere wichtige Informationen an leicht auffindbaren Stellen in der Wohnung zu hinterlassen.

Ein notariell beurkundetes Testament ist insbesondere in den Fällen ratsam, in denen der Verstorbene Grundbesitz oder nicht nur geringfügiges Vermögen hinterlässt.



Ruhestätte totgeborene Kinder – Hauptfriedhof

Damit ist sichergestellt, dass der Nachlass auch demjenigen zukommt, den der Erblasser zu Lebzeiten begünstigen wollte. Ist ein Testament nicht vorhanden, gilt die gesetzliche Erbfolge.

Danach gilt grundsätzlich, dass die oder der Verstorbene von ihrem oder seinen Ehegatten und ihren oder seinen Kindern jeweils zur Hälfte beerbt wird, sofern die Ehegatten im gesetzlichen Güterstand lebten.

Wird im Nachlass ein handgeschriebenes Testament mit Datum und Unterschrift des Erblassers gefunden, ist dies umgehend von den Angehörigen dem zuständigen Nachlassgericht auszuhändigen. Zuständiges Nachlassgericht ist das Amtsgericht am letzten Wohnort des Verstorbenen.

## **Bestattungsvorsorge:**

Seit dem Wegfall des Sterbegeldes der Krankenversicherungsträger im Jahr 2004 wird die Absicherung im Todesfall immer wichtiger. Beim Abschluss eines Bestattungsvorsorgevertrages regeln Sie zu Lebzeiten, in welcher Art Sie bestattet werden wollen und wie der Ablauf Ihrer Bestattung sein soll.

Ein Vorsorgevertrag bietet demnach die Möglichkeit, bereits zu Lebzeiten die Beerdigung individuell nach persönlichen Wünschen zu regeln. Die sich aus dem abgeschlossenen Vertrag ergebende Vertragssumme ist bei Vertragsabschluss zu entrichten, oder durch Abtretung einer Versicherungsleistung (z.B. Lebens- oder Sterbeversicherung) zu gewährleisten. Sollte Interesse am Abschluss einer Bestattungsvorsorge bestehen, erhalten Sie weitere Informationen durch die Bestattungsinstitute.

Obwohl aus weltanschaulichen Gründen die Kremierung eines Leichnams in Ludwigshafen stark umstritten war, wurde auf Antrag und Beschluss des Stadtrates, im Oktober 1955, zusammen mit der neuen Trauerhalle auf dem Hauptfriedhof, das Ludwigshafener Krematorium in Betrieb genommen.

Der Hauptfriedhof sowie die benachbarte Trauerhalle bieten mit seiner großzügigen Parkanlage ein pietätvolles Umfeld für das Krematorium. In regelmäßigen Zeitabständen bieten wir die Möglichkeit unser Haus zu besichtigen. Ein Termin kann jederzeit mit uns telefonisch oder persönlich vereinbart werden.

Auf Wunsch nennen wir Ihnen den Zeitpunkt der Einäscherung. Die Anwesenheit der engsten Familienangehörigen in unserem Aufenthaltsraum zum Zeitpunkt der Kremierung kann vereinbart werden. So können Angehörige während der Einäscherung in Gedanken bei dem Verstorbenen sein.



## Friedhöfe der Stadt Ludwigshafen am Rhein

- 1 Hauptfriedhof (Bliessstraße)
- 2 Friedhof Mundenheim (Raschigstraße)
- 3 Friedhof Maudach (Alte Weinstraße)
- 4 Friedhof Oggersheim (Alter Frankenthaler Weg)
- 5 Friedhof Oppau (Rheinstraße)
- 6 Friedhof Edigheim (Ostring)
- 7 Friedhof Friesenheim (Kopernikusstraße)
- 8 Friedhof Rheingönheim (Hauptstraße)
- 9 Friedhof Ruchheim (Friedhofstraße)



# Ansprechpartner/innen bei der Friedhofsverwaltung

Name	Aufgabengebiet	Anschrift	Zimmer	Telefonnummer/E-Mail
Heike Thudium	Umbettungen, örtliche Ordnungsbehörde, Grabmalstandsicherheit, jüdisches Grabfeld	Bliesstraße 10	12	0621 504-3321 heike.thudium@ludwigshafen.de
Sabine Janus-Dietrich Daniela Klee	Leichenpässe, Grabmalanträge, Grabnutzungen, Sterbefälle, jüdisches Grabfeld	Bliesstraße 10	15	0621 504-3353 sabine.janus-dietrich@ludwigshafen.de 0621 504-3372 daniela.Klee@ludwigshafen.de
Jürgen Kleinsmann	Gebührenbescheide / Rechnungen, Sterbefälle	Bliesstraße 10	14	0621 504-3391 Juergen.kleinsmann@ludwigshafen.de
Doris Henn	Bearbeitung, Zahlungseingänge, Altfälle, Debitorenanlage	Bliesstraße 10	13	0621 504-3383 doris.henn@ludwigshafen.de

# Ansprechpartner/innen Friedhofsbetrieb

Name	Friedhof	Anschrift	Telefonnummer
Birgitt Dommerdich/ Feridun Özenc	Hauptfriedhof Ludwigshafen Jüdisches und moslemisches Grabfeld	Bliesstraße 10	0621 504-3363 0163 6585281
Trauerhalle Krematorium	Hauptfriedhof Ludwigshafen	Bliesstraße 10	0621 504-3293 0621 504-3351
Hans-Peter Constroffer	Friedhof Mundenheim Friedhof Maudach Friedhof Rheingönheim	Raschigstraße 13 Alte Weinstraße 9 Hauptstraße 101	0621 504-3399 0163 6585296
Herbert Lünenschloß/ Gerhard Brecht	Friedhof Friesenheim Friedhof Oggersheim Friedhof Ruchheim	Kopernikusstraße 55 Alter Frankenthaler Weg 53 Friedhofstraße 12	0621 504-3398 0163 6585277 0621 504-3397 0163 8139355
Natale Rosato	Friedhof Oppau Friedhof Edigheim	Rheinstraße 40 Ostring 167	0621 504-3396 0163 6585278

**Ludwigshafen**  
Stadt am Rhein